

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kurs für Gesundheitspflege

Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde <Mannheim>

Mannheim, [ca. 1915]

Das Bettchen

[urn:nbn:de:bsz:31-106226](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-106226)

Das Bettchen

Lange bevor das Erstgeborene zu erwarten ist, bedenkt die Mutter, wo soll mein Kindlein schlafen? Die Ausgabe für Wagen und Bettchen lastet schwer auf den jungen Eltern. Gewiß sind Gitterbettchen mit einer Roßhaarmatratze recht schön für das Kleine. Aber ebenso gut und gesund kann es zu Beginn seines Lebens in einem großen Waschkorb ruhen, den man zweckentsprechend hergerichtet hat (Abb. 9). In diesem Körbchen liegt es sogar anfangs weit geschützter als in dem größeren, lustigeren Gitterbett. Die Matratze wird am besten mit Holzwolle oder Spreu gefüllt. Beide haben vor Roßhaar den Vorzug der Billigkeit und leichten Ersetzbarkeit. Die Holzwolle wird vor Gebrauch in einem Sack im Waschkessel gekocht, dann ausgebreitet getrocknet. Dadurch wird sie weich und sauber. Durchaus untauglich sind Federkissen, in denen das Kind zu heiß liegt und die als Unterlage zu nachgiebig sind, wodurch die kleine Wirbelsäule leicht verbogen wird. Das Kopfkissen wird ebenfalls am besten mit Roßhaar, Holzwolle oder Spreu gefüllt. Als Deckbett nehmen wir eine waschbare Wolldecke im waschbaren Überzug, darüber kann ein kleines Federbett gelegt werden. Unter das Betttuch breiten wir zum Schutz der Matratze ein Gummituch aus. Der Korb darf nicht mit Wachstuch ausgeschlagen sein, das keine Luft durchläßt. Die käuflichen Kinderwagen sind gewöhnlich innen mit Gummi ausgeschlagen, sie sind daher als ständiger Aufenthalt des Kleinen ungeeignet. Das Deck des Wagens sei besser nicht aus Wachstuch, sondern aus Leinen.

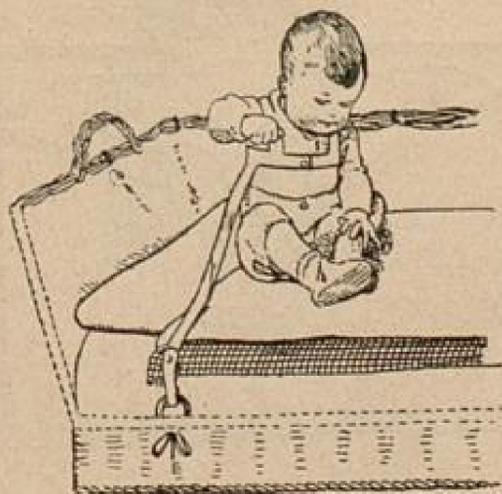


Abb. 12. Der Gürtel mit Trägern zum Anbinden des Kindes

Um ein Herausstürzen des älteren Säuglings zu verhindern, legt man ihm einen Gürtel an, der an den Seiten des Bettchens angeknöpft werden kann (Abb. 12). Im Wagen befäme das Kind, das sich schon selbst aufrichten

kann, leicht das Übergewicht, so daß der Wagen umstürzen könnte. Die Anschaffung eines Bettchens für das Kind ist nötig, ehe ein solches Ereignis überhaupt eintreten kann, das nicht immer glücklich abzulaufen pflegt.

Die Kleidung des Säuglings

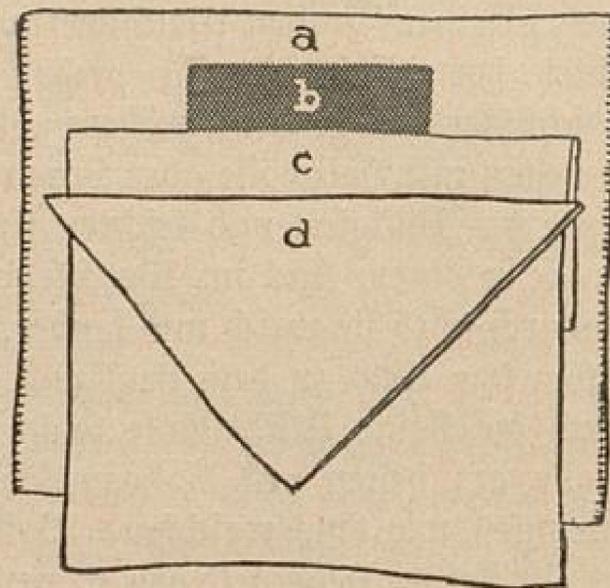


Abb. 13a. Der Wickel wird übereinandergelegt:
a) Wickeltuch, b) kleines Gummi- oder Moltontuch, c) obere Windel, ein Stück ist umgeschlagen, d) untere weiche Windel ins Dreieck gelegt

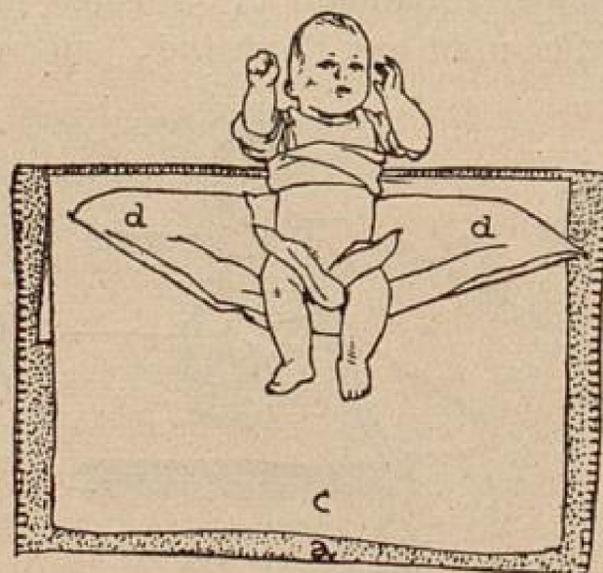


Abb. 13b. Die Zipfel der weichen Windel werden um die Beinchen gelegt

Die richtige Bekleidung eines kleinen Kindes ist auch ein Teil seiner Wartung und Pflege; durch unzumessige Kleidung kann sein Gedeihen geschädigt werden. Wickelkissen hat man früher als notwendigen Bestandteil einer Säuglingsausstattung angesehen. Heute verwendet